

Mitteilung

der Landesregierung

**Bericht der Landesregierung zu einem Beschluss des Landtags;
hier: Denkschrift 2016 des Rechnungshofs zur Haushalts- und
Wirtschaftsführung des Landes Baden-Württemberg
– Beitrag Nr. 17: Landesamt für Geoinformation und
Landentwicklung Baden-Württemberg**

Landtagsbeschluss

Der Landtag hat am 9. Mai 2018 folgenden Beschluss gefasst (Drucksache 16/3914 Abschnitt II):

Die Landesregierung zu ersuchen,

- 1. das Defizit bei der Herstellung touristischer und anderer nichtamtlicher Karten bis 2019 um 250.000 Euro zu reduzieren und dies durch die Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung nachzuweisen;*
- 2. dem Landtag hierüber bis zum 30. Juni 2020 zu berichten;*
- 3. mit diesem Bericht einen Zeitplan vorzulegen, um das Defizit bei der Herstellung touristischer und anderer nichtamtlicher Karten um weitere 300.000 Euro und damit insgesamt um 750.000 Euro gegenüber 2016 zu reduzieren. Eine Verschiebung gegenüber dem Ziel, bis spätestens 2021 die Einsparungen realisiert zu haben, wäre entsprechend zu begründen.*

Bericht

Mit Schreiben vom 23. Juni 2020, Az.: I-0451.1, berichtet das Staatsministerium wie folgt:

Zu Ziffer 1:

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) hat infolge des Landtagsbeschlusses vom 8. Mai 2017 – Drucksache 16/817 –, unverzüglich die volle Funktionsfähigkeit der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) wiederhergestellt und das interne Rechnungswesen in Teilen neu eingerichtet. Die vom Rechnungshof (RH) aufgezeigten Schwachstellen der bisherigen KLR wurden dabei behoben. Bei der Definition der Kostenstellen und Kostenträger wurde darauf geachtet, dass die vom RH in seiner Prüfungsmittelteilung zugrunde gelegte Berechnungsweise nachvollzogen werden kann: Bei der Ermittlung der Kosten für die Herstellung der thematischen Karten (vom RH als „touristische und andere nicht-amtliche Karten“ bezeichnet) sowie für deren Druck und Vertrieb legte der RH die vom LGL mitgeteilten Personalkosten (Vollzeitäquivalente) unter Heranziehung der Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums über die Berücksichtigung der Verwaltungskosten insbesondere bei der Festsetzung von Gebühren und sonstigen Entgelten für die Inanspruchnahme der Landesverwaltung (VwV Kostenfestlegung) vom 3. Januar 2014 – Az.: 2-0541.8/33 2014 – zugrunde. Bei den Druckkosten wurden notwendige Reparatur- und Wartungskosten der eingesetzten technischen Anlagen und Maschinen berücksichtigt.

Das in der Denkschrift 2016 vom RH ermittelte jährliche Defizit für die Herstellung von thematischen Karten in den Jahren 2012 bis 2014 ließ sich über die neu eingerichtete KLR nachmodellieren. Bei den nachfolgenden Ausführungen wird auf den ermittelten Durchschnittswert für das Defizit in Höhe von 978.424 Euro referenziert.

Die Anfang 2018 neu eingerichtete KLR des LGL ermöglicht nunmehr auf der Basis der monatlichen Arbeitszeit-Buchungen (den sogenannten „CATS“-Buchungen) in der Landeslösung SAP die Auswertung der tatsächlich für die einzelnen Arbeitsschritte angefallenen Personalkosten und eine direkte Gegenüberstellung mit den Verkaufserlösen bei thematischen Karten entsprechend der Berechnungsweise des RH.

Die Einsparungsvorgabe in Höhe von 450.000 Euro (200.000 Euro aus der ersten Stufe und weitere 250.000 Euro aus der zweiten Stufe) wurde beim Landesbetrieb LGL durch

- eine äußerst stringente Haushalts- und Kassenführung,
- die Einstellung der Produktion von Landkreis-, Radwander- und Themenkartenwerken sowie DVD-Produkten,
- eine Optimierung des Herstellungsverfahrens mit Reduzierung des kostenintensiven Offsetdrucks,
- eine Reduzierung der Aktualisierung der von der Bürgerschaft gerne nachgefragten und als Infrastrukturleistung für den Ländlichen Raum landesweit flächendeckend herausgegebenen Freizeitkarten sowie
- infolge dessen eine interne Personalumsetzung

umgesetzt.

Die für das Jahr 2019 tatsächlich erreichten Einsparungen liegen bei 465.000 Euro. Die vorgegebene Kostenreduzierung wurde in voller Höhe erfüllt (*Anlage*).

Zu Ziffer 3:

Das zusätzliche Einsparvolumen von 300.000 Euro ist ein ambitioniertes Ziel, nachdem bereits alle nennenswerten Einsparmöglichkeiten bei Produktumfang sowie Herstellungs- und Druckverfahren weitgehend ausgeschöpft sind.

Eine Prognose über die Höhe weiterer Einsparungen hängt entscheidend von der Umsetzung weiterer Automatisierungsprozesse bei der Herstellung von thematischen Karten und deren Wirkung ab. Dies erfordert insbesondere auch die automatisierte Anbindung von Datenbeständen anderer Stellen, die sich teilweise noch im Aufbau befinden (z. B. Straßenbauverwaltung, Stadt- und Landkreise, Vereine/Verbände), an die Informationssysteme der Landesvermessung sowie die automatisierte Aufbereitung der Daten für die Nutzung in den Karten mit entsprechenden Investitionen auf der Hard- und Softwareseite, um im Ergebnis eine leistungsoptimierte und wettbewerbsfähige Kartenherstellung auf Dauer gewährleisten und die Kosten senken zu können. Da mittlerweile die Optimierungspotenziale ausgereizt sind, wird es immer schwieriger, Einsparungen in der vorgegebenen Höhe und in der zeitlichen Taktung zu identifizieren. Die Kartenherstellung ist durch die bislang getätigten Einsparungen im Verlagsprogramm gegenüber dem Jahr 2016 bereits in ganz erheblichem Maße verschlankt. Gegebenenfalls noch vorhandene Optimierungsmöglichkeiten in Produktion und Ablaufsteuerung können daher nur schrittweise umgesetzt werden.

Bei einer optimistischen Vorausschau könnten die Herstellungskosten um weitere 300.000 Euro und damit auf insgesamt 750.000 Euro im Jahr gegenüber dem Vergleichsjahr 2016 reduziert werden.

Mit Blick auf die wirtschaftliche Gesamtsituation infolge der Pandemie vor allem im Tourismusbereich lässt sich eine Prognose der künftigen Umsatzerlöse und der Herstellungskosten bei thematischen Karten bis Ende 2021 derzeit allerdings nicht zuverlässig erstellen. Vielmehr ist davon auszugehen, dass es unter den sich entwickelnden Rahmenbedingungen äußerst schwierig wird, die Kosteneinsparung in der gewünschten Höhe zu erzielen.

Auswertung aus der Kosten-Leistungsrechnung über das Defizit bei der Herstellung von touristischen und weiterer nicht amtlicher Karten für das Jahr 2019		Anlage	
Prüfungsmittteilung vom Februar 2016 Tabelle 27, S. 51: Deckungsbeitrag der nichtamtlichen Karten in Euro	Durchschnittswerte über die Jahre 2012-2014	Jahr 2019	
Erlöse	442.192	253.868	
Die Erlöse wurden aus VIS entnommen.		61.629	Freizeikarten
		6.435	Landkreiskarten
		37.580	Wanderkarten 35T
		57.558	Wanderkarten 25T
		5.361	Radwanderkarten
		3.477	Freizeitführer/Thematische Karten
		81.828	Vereinsausgaben SAV
Bestandsveränderungen	3.868	4.000	
Die mengenmäßige Bestandsveränderung wird aus SAP-MM entnommen:			
Prüfungsmittteilung vom Februar 2016 Tabelle 23, S. 48: Kosten der Kartenherstellung Es wurden die Vollzeitäquivalente aus der Kartenherstellung mit der Personalkostenpauschale ohne Zuschläge für Raum- und Sachkosten aus der VwV Kostenfestlegung 2014 multipliziert.	660.654 8,56	443.741 5.830 101.889 36.022 300.000	Personal- und Sachkosten Kostenstelle 54000; 1,6 VZÄ (1,88 VZÄ Jahr 2019) 66920065005 Kartogra. Einzelaufträge/Dienstleistung 66920065004 Wanderkarten (LGL) 66920065003 Freizeikarten (LGL) 66920082080 Automatische Kartenwerke
Prüfungsmittteilung vom Februar 2016 Tabelle 23, S. 49: Kosten des Kartenvertriebs Es wurden die Vollzeitäquivalente aus dem Kartenvertrieb mit der Personalkostenpauschale ohne Zuschläge für Raum- und Sachkosten aus der VwV Kostenfestlegung 2014 multipliziert. Enthalten sind Raumkosten in Höhe von 1.500 € / Monat und die kompletten Kosten des Marketing und der Öffentlichkeitsarbeit.	374.530 4,58	222.097 157.954 2.996 489 133 154.356 29.670 343 29.327 174 174 30.394 30.394 3.905 3.905	Personalkosten 232000, 234000, 235000 und 135000; 2,83 VZÄ (2,66 VZÄ Jahr 2019) Summe Aufträge von KS 232000 gebucht 66920065005 Kartogra. Einzelaufträge/Dienstleistung 66920065004 Wanderkarten (LGL) 66920065003 Freizeikarten (LGL) 66920015021 Vertrieb - Handelsware (75% für nicht hoheitlichen Bereich) Summe Aufträge von KS 235000 gebucht 66920065003 Freizeikarten (LGL) 66920015021 Vertrieb - Handelsware (75% für nicht hoheitlichen Bereich) Summe Aufträge von KS 238000 gebucht 66920015021 Vertrieb - Handelsware (75% für nicht hoheitlichen Bereich) Summe Aufträge von KS 135000 gebucht 66920015021 Vertrieb - Handelsware (75% für nicht hoheitlichen Bereich) Summe Aufträge von KS 54000 gebucht 66920015021 Vertrieb - Handelsware (75% für nicht hoheitlichen Bereich)
Prüfungsmittteilung vom Februar 2016 Tabelle 25, S. 50: Druckkosten Die durchschnittlichen Personal- und Sachkosten wurden mit den Vollzeitäquivalenten aus dem Bereich multipliziert. Enthalten sind Reparatur- und Wartungskosten, Wartungskosten der Klimaanlage, Energiekosten, Druckpapierkosten und Raumkosten für den Offsetdruck. Wegen starker Schwankungen wurde jeweils der Durchschnitt über mehrere Jahre gebildet.	381.564 3,45	96.568 18.003 27.955 50.610 25.761 15.072 9.777	Personal- und Sachkosten Kostenstelle 238000 Reparatur- und Wartungskosten (50% für nicht hoheitlichen Bereich) Druckpapierkosten (50% für nicht hoheitlichen Bereich) Personalkosten Kostenstelle 238000; 0,8 VZÄ (0,74 VZÄ 2019) 66920065005 Kartogra. Einzelaufträge/Dienstleistung 66920065004 Wanderkarten (LGL) 66920065003 Freizeikarten (LGL)
Deckungsbeitrag	- 978.424	- 512.538	465.886 Einsparung